

Betreff:

Kostenfeststellung Projekt "Neubau Hoheworthbrücke"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

04.12.2017

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

05.12.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau Hoheworthbrücke“ werden auf 975.000 € brutto festgestellt.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Nr. 2 lit. a) der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei dieser Vorlage für das Projekt „Neubau Hoheworthbrücke“ um einen Beschluss über eine Kostenfeststellung einer Baumaßnahme, für die der Bauausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass

Die Hoheworthbrücke im Bürgerpark (Baujahr 1949) ist in einem schlechten Gesamtzustand und wirtschaftlich nicht instandzusetzen. Zudem sind die Brückenzugänge nicht barrierefrei. Geplant ist daher ein Brückenneubau im Jahr 2018.

Das Brückenbauwerk überspannt die Oker in der südlichen Innenstadtperipherie am westlichen Rand des denkmalgeschützten Bürgerparks, welcher intensiv von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird. Vom Westen ist die Brücke über den Weg Hoheworth, vom Osten über den Friedrich-Kreiß-Weg und vom Norden und Süden über die Wege in der Parkanlage erreichbar.

Neuplanung

Die Tragkonstruktion wird durch einen eingespannten, als Einfeldträger ausgebildeten trapezförmigen Stahlhohlkasten ausgebildet. Die Trägerhöhe beträgt an den Widerlagern ca. 80 cm und verjüngt sich in Brückenmitte auf ca. 30 cm. Die Stahlbetonwiderlager der Brücke werden auf Stahlbetonpfählen gegründet. Durch die leichte Krümmung des Hohlkastens wirkt das Bauwerk für den Betrachter filigran, leicht und elegant. Auch durch die Einspannung in den Widerlagern kommt die Brücke mit einer sehr schlanken Tragkonstruktion aus. Dadurch sind nur geringe Wegeanpassungen erforderlich.

Die Geländer bestehen aus sichelförmig gestalteten Geländerpfosten mit horizontalen Stäben. Gegen Hindurch- und Überklettern wurden ein kleiner Stababstand sowie, infolge der Sichelform, nach innen verspringende Geländerholme, gewählt.

Im tieferliegenden Geländerholm bzw. Handlauf befinden sich LED-Leisten für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Brückenfläche. Durch die Akzentuierung des Geländerholms wird die sanft geschwungene Form des Brückenkörpers dezent hervorgehoben.

Der Vorentwurf für den Neubau der Hoheworthbrücke wurde am 12.09.2017 vom Planungs- und Umweltausschuss beschlossen (DS 17-05236).

Die Kostenberechnung für das Gesamtprojekt wurde vom Planungsbüro EHS und der Verwaltung erstellt. Detailliert entstehen für die einzelnen Leistungsbereiche folgende Teilkosten:

Leistungsbereiche	Kosten
Baustelleneinrichtung und technische Bearbeitung etc.	110.000,00 €
Bauwerksrückbau	28.000,00 €
Entsorgung, Transport	6.000,00 €
Oberboden	11.000,00 €
Erdbau, Baugruben, Leitungsgräben, BW-Hinterfüllung	17.500,00 €
Gründung	60.000,00 €
Betonbau	41.000,00 €
Stahlbau	136.000,00 €
Korrosionsschutz von Stahl	27.000,00 €
Übergänge, Geländer, Ausstattung	45.000,00 €
Wasserhaltung	4.000,00 €
Baubeihilfe, Transport, Kran	46.000,00 €
Ungebundene Schichten	500,00 €
Asphaltbauweisen	13.000,00 €
Pflaster, Plattenbelag, Einfassungen, Rinnen, Schächte	23.500,00 €
Beleuchtung	38.000,00 €
Sicherheitszuschlag 5 %	30.325,00 €
Mehrwertsteuer 19 %	120.996,75 €
Zwischensumme Baukosten (brutto)	757.821,75 €
Zwischensumme Baukosten gerundet (brutto)	757.822,00 €
Entwurfsplanung und Bauüberwachung (bereits beauftragt)	152.800,00 €
Bodengutachten (bereits beauftragt)	28.000,00 €
Prüfingenieur (bereits beauftragt)	18.200,00 €
Kampfmittelerkundung und Aushubüberwachung	2.500,00 €
Deponiekosten	5.000,00 €
Beleuchtungskosten Umfeld	10.000,00 €
Summe (brutto)	974.322,00 €
Summe gerundet (brutto)	975.000,00 €

Finanzierung

Die Kosten für das Projekt „Neubau der Hoheworthbrücke“ betragen somit ca. 975.000 €. Durch die Übertragung aus dem Haushaltsjahr 2016 stehen aktuell im Projekt 5E.660087 Mittel in Höhe von 80.000 € und in 2018 850.000 € (VE 2017 über 850.000 €) zur Verfügung. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 50.000 € werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Brückenprojekte (Projekt 5E.660114 - Neubau Schunterbrücke Butterberg) finanziert.

Ermittelt wurden die Kosten im Leistungsverzeichnis auf Basis der fast baugleichen (bis auf Geländerform und Beleuchtung) 2016 fertiggestellten Hennebergbrücke, wobei die Einheitspreisermittlung bei der Kostenberechnung der Hohewortbrücke auf Basis des Mittelpreises der 9 Bieter der Hennebergbrücke erfolgte. Somit ergeben sich relativ gesicherte Herstellungskosten der Gesamtmaßnahme. Der Sicherheitszuschlag wurde daher auf 5 % begrenzt.

Die Umsetzung der Maßnahme vor Ort soll in der Zeit von Juni 2018 bis Ende 2018 erfolgen. Die Ausführungsplanung des Planungsbüros EHS läuft aktuell. Die Stahlbaufertigung beginnt im Juni 2018.

Leuer

Anlage/n:

- Entwurfsplan Blatt-Nr. 01 - Ansicht, Längsschnitt, Draufsicht
- Entwurfsplan Blatt-Nr. 02 - Querschnitte, Details
- Entwurfsplan Blatt-Nr. 03 - Geländer
- Entwurfsplan Blatt-Nr. 04 - Umfeldeinpassung